

Papierwäsche.

Unter den mannigfachen praktischen Neuerungen und Erfindungen, die der Krieg gebracht hat, spielt die Verwertung des Papiers zur Erzeugung von Artikeln, die sonst aus Leinen oder Stoffen hergestellt wurden, eine hervorragende Rolle. Man hat ja in Wien im vorigen Jahr eine Papierausstellung eröffnet, in der nach dem Beispiel der Japaner, die schon seit langer Zeit aus Papier gefertigte Wäschestücke benützen, Unterkleider und Bettwäsche aus Papier für unsere Soldaten zu sehen waren. Der Umstand, daß Papier die Wärme sehr gut hält, hat dahin geführt, aus Papier Bauchbinden und Westen zu erzeugen, die mit Druckknöpfen versehen sind und sich sehr bewährt haben. Eine solche Weste ist von drei Kronen aufwärts zu haben. Besonders für die Reise entstanden mehrere praktische Wäscheartikel aus Papier. So zum Beispiel Leintücher, die zwei Meter lang und 1.35 Meter breit sind. Sie werden hauptsächlich verwendet, wenn man auf der Reise oder im Kriegsquartier kein reines Bett findet, um sich vor der Ansteckungsgefahr zu schützen. In Spitälern kommt auch eine Bettinlage aus Pergament zur Verwendung, die an Stelle einer Kautschufeinlage dazu dient, ein Durchnässen des Bettes zu verhindern. Die häufigste Verwendung findet das Papier jetzt als Serviette. Die Papierserviette hat zweifellos eine Reihe großer Vorteile, die dem Wirt, aber auch dem Gast zugute kommen. Das Waschen einer Leinenserviette kommt heute auf 8 bis 10 Heller. Um diesen Betrag bekommt man zehn Stück Papierservietten, denn das Tausend dieser Servietten kommt auf bloß 7 bis 8 Kronen. Die zusammengefaltete Papierserviette bietet die Sicherheit, daß sie vorher niemand benützt hat, man ist also vor der Ansteckungsgefahr sicher; sie erfüllt ihren Zweck in den meisten Fällen, so daß sie jetzt auch in besseren Restaurants zur Einführung gelangt, denn sie hilft dem Wirt sparen und ist für den Gast hygienisch. Dem Gast verursacht sie allerdings infolge ihrer leichten Reißbarkeit nicht selten Verdruß. In Steiermark, Kärnten und Oberösterreich ist sie von der Behörde in allen Gasthäusern obligatorisch an Stelle der von der Verwendung ausgeschlossenen Leinenservietten eingeführt.